

Sehr geehrte Bezirksbürgermeisterin Frau Zaman,  
sehr geehrter Herr Stadtbaurat Vielhaber oder Vertreter\*in aus dem Fachbereich Tiefbau,  
sehr geehrter Herr Regionsdezernent Franz oder Vertreter\*in aus dem Fachbereich Verkehr,  
sehr geehrte Dame / sehr geehrter Herr der üstra oder Regiobus,  
sehr geehrte Nachbar\*innen in der Gehägestraße,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Vielen Dank für die Einladung und die damit verbundene Möglichkeit, unser Anliegen einer Buslinie durch die Gehägestraße auch in Vertretung für weitere Interessengruppen vortragen zu dürfen.

Seit mehr als 13 Jahren leite ich das Cochlear Implant Centrum (CIC) Wilhelm Hirte, das seit 1990 besteht und seit Mitte der 90er Jahre seine Heimat in der Gehägestraße gefunden hat. Das CIC ist eine Einrichtung der Stiftung Hannoversche Kinderheilstätte, die Ihnen mit dem Kinderkrankenhaus AUF DER BULT ein Begriff sein dürfte. Neben den 18 Mitarbeitenden besuchen uns wöchentlich ca. 40-60 Kinder mit je einem Elternteil (also 80-120 Personen) und bleiben für einen ein- bis mehrtägige Kurzreha-Aufenthalte im CIC. Diese Familien reisen aus ganz Deutschland und auch aus dem Ausland zu uns, da dies das weltweit erste CI-Rehazentrum für Kinder war und der gute Ruf des CI-Standortes Hannover mit der MHH als operierender Klinik und dem CIC als Rehabilitationseinrichtung seit über 30 Jahren Menschen von weit her nach Hannover führt.

Inzwischen haben wir auch ein Rehabilitations-Angebot für Erwachsene, von denen die meisten im Rentenalter sind.

Für diese Gruppen (Eltern mit Kleinkindern / Eltern mit mehrfach behinderten Kindern und Gepäck sowie ältere Menschen mit Gepäck) ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr beschwerlich, denn der Fußweg von der Haltestelle Klingerplatz oder Spannhagengarten zum CIC beträgt für flotte Beine 15-20 Minuten, mit Gepäck und Kleinkind oder Rollstuhl / Rollator ist es schier nicht zu bewältigen.

In der Gehägestr. sind wir jedoch nicht die einzige soziale Einrichtung. So gibt es das Uhlhorn-Hospiz, das die Zahl der Plätze sogar kürzlich erweitert hat. Das Uhlhorn-Hospiz hat 16 Plätze und 40 Mitarbeitende, überwiegend weiblich, die in Schichten arbeiten. Täglich kommen 10-15 Personen zu Besuch, die z. B. auch frische Wäsche mitbringen u. ä. – also Lasten tragen.

Das Seniorenzentrum am Steuerndieb ist unser direkter Nachbar. Dort sind beispielsweise 170 Mitarbeitende beschäftigt, von denen täglich 40 Personen vor Ort sind – nahezu alle sind angewiesen auf den ÖPNV. Zudem erhalten die Bewohner\*innen täglich von 130 Personen Besuch. Das Seniorenzentrum würde gerne seine Klientel auf mobilere Bewohner\*innen erweitern, aber das scheitert an der fehlenden Anbindung. Und wir alle wissen, dass Plätze im betreuten Wohnen für mobile Senior\*innen schwer zu finden sind.

Das Geburtshaus Eilenriede hat zum Beispiel 18 Kurse jede Woche, die von schwangeren Frauen oder von Müttern mit Säuglingen besucht werden.

Den AWO-Kindergarten besuchen täglich viele Kinder.

Oder die Steuerkanzlei Schulz mit 28 Mitarbeitenden. Auch diese Menschen strömen täglich in die Gehägestr. und fahren auch wieder nach Hause.

In der Gehägestr. gibt es Restaurants, deren Gäste sicher auch gerne auf den ÖPNV zurückgreifen würden, um zum Abendessen einen guten Wein oder ein erfrischendes Bier zu genießen.

Zudem gibt es im Henriettenviertel zahlreiche Wohnungen im ehemaligen britischen Militärkrankenhaus und in der Gehägestr. selbst und den davon abgehenden Straßen viele Häuser mit Familien, deren Kinder zum Teil die Schulen im Zooviertel besuchen. Der Weg dorthin führt per Fahrrad durch die Eilenriede – bei schönem Wetter und Tageslicht sicher gut zu fahren, für jüngere Kinder und im Winter jedoch nicht zu verantworten. Mit „Öffis“ dauert dieser Weg einfach 45 Minuten!

Die Menschen, die in den 70er und 80er Jahren hier gesiedelt haben, sind nun selbst in ihren 70er und 80er Jahren. In dem Alter kann nicht mehr jede/r Autofahren, zumal ja die nächsten Geschäfte einige Kilometer entfernt liegen. Deren Wohnqualität verschlechtert sich also zunehmend, wenn das Autofahren im Alter nicht mehr möglich ist.

Unsere Gäste besuchen gerne den Zoo – ohne Auto ist die Strecke von ca. 2 km jedoch mit kleinen Kindern nicht zu bewältigen.

All diese Beispiele sollen deutlich machen, dass es sich nicht um eine reine Wohnstraße mit „betuchten Anwohner\*innen“ handelt, die ihre schicken Autos nicht gegen einen Bus eintauschen würden. Vielmehr ist die Gehägestr. mit ihren angrenzenden Stichstraßen ein sehr vielfältiges Viertel mit Anwohnern, die aus unterschiedlichen Gründen wie zuvor dargestellt eine Buslinie nutzen würden, mit kleinen und größeren Unternehmen und mit bedeutsamen sozialen Einrichtungen, die Hannover (und auch die Hörregion Hannover!) in der Region und auch weit darüber hinaus repräsentieren und für diese von wirtschaftlicher Bedeutung sind.

Hannover ist stolz auf die Eilenriede, den großen Stadtwald, und damit die grüne Lunge Hannovers. Als Anlieger sehen und hören wir täglich, wieviele Autos durch die Eilenriede und die Gehägestr. fahren. Von den entstehenden Emissionen könnte sicher ein guter Teil reduziert werden, wenn es alternative Verkehrsmittel gäbe, die – wie der versprochene Sprint-Bus - eine schnelle Verbindung zur Innenstadt bieten.

Die Anwohner\*innen der Gehägestr., aber auch die dort angesiedelten Einrichtungen, Gaststätten und alle Menschen, die täglich in der Gehägestr. arbeiten, brauchen die zugesagte Busverbindung! Und hier bietet sich eine Antriebsart, die vor Ort wenig oder keine Emissionen erzeugt, besonders an (Bus mit Elektro- oder Wasserstoffantrieb).

Im Namen aller Interessengruppen in der Gehägestr. wiederhole ich hiermit unsere Forderung nach der zeitnahen Realisierung der bereits zugesagten Buslinie, mit der die Gehägestr. an die Innenstadt (Hauptbahnhof oder ZOB) angebunden wird.

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung in diesem Anliegen!

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit!

Dr. Barbara Eßer-Leyding, Leiterin des Cochlear Implant Centrums (CIC) Wilhelm Hirte im Namen der Nachbarschaft in der Gehägestraße